Zahnzusatztarife mit geringer Erstattung im Bereich Zahnersatzleistung (II)

	Gothaer ZEG	Hanse Merkur EZ	KarstadtQuelle ZEF	LKH 194	NÜRNBERGER ZR	Provinzial ZE 30	R+VZE 40	TKK (envivas) DENTAL
standardmäßiger Zahnersatz (Regelversorgung)	20%desRB, Ers- tattungssatz erhöht sich auf 30% oder 35% entsprechend erhöhten Erstattun- gssätzen d. GKV	30% des RB, inkl. VL max. 90% des RB	100% inkl. Vor- leistung GKV	40% des RB	100% inkl. Vorleistung GKV (Verdoppelung d. GKV-Leistung)	30% des RB, Gesamterstat- tung inkl. Vorleis- tung GKV ist auf 90% begrenzt	40% des RB, Gesamterstat- tung inkl. Vorleis- tung GKV ist auf 90% begrenzt	30% des RB, Gesamterstat- tung inkl. Vorleis- tung GKV ist auf 90% begrenzt
hochwertiger Zahnersatz mit privatzahnärztli- chen Vergütung- santeilen nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)	keine Leistung für Kosten über vertra- gszahnärztliche Versorgung	30% des RB, inkl. VL max. 90% des RB, bis zu den Höchstsätzen der GOZ	Leistung in gleicher Höhe wie GKV; Kosten wer- den bis zu den Höchstsätzen der GOZ anerkannt	40% des RB bis zu den Höchstsätzen der GOZ	Verdoppelung der GKV-Leis- tung; keine GOZ- Begrenzung	30% des RB bis zu den Höchstsät- zen der GOZ, Gesamterstattung inkl. Vorleistung GKV ist auf 90% begrenzt	40% des RB bis zu den Höchstsätzen der GOZ	keine Leistung für Kosten außerhalb Re- gelversorgung
Implantate	keine Leistung für Implantate und implantat- getragenen Zahnersatz	max. 500 EUR Erstattung pro Implantat; max. 6 Implantate im Oberkiefer und max. 4 Implantate im Unterkiefer	Leistung in gleicher Höhe wie GKV	ja	nein, aber im- Dlantatgetragen- er Zahnersatz	Leistg. begrenztauf Erstattungshöhe einer alternativen Brücken-/Kronen-/Prothesenversor- gung, max. 2000 EURRB pro VJ	ja	30% der Regelversorung
funktionsanalyt- ische Leistungen	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja	nein
Inlays	keine	Leistung wie ZE jedoch maximal 250 EUR pro "Versicher- ungsjahr"	nein	keine	nein	30% des RB, maximal 400 EURRB je VJ	40% des RB	keine
Zahnbehandlung	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Prophylaxe	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Professionelle Zahnreinigunc	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Kieferorthopä <i>i</i> ∖e	nein	nein	nein	40% des RB	nein	nein	nein	nein
Summenbegren- zungen	1.VJ 250 EUR erste 2 VJ 500 EUR erste 3 VJ 1000 EUR erste4VJ 2000 EUR (RB)	1.VJ600 EUR RB ersten2VJ 1200 EUR RB ersten3VJ 1800 EUR RB ersten4VJ 2400 EUR RB	1.VJ 250 EUR ersten 2 VJ 500 EUR ersten 3 VJ 750 EUR ersten 4 VJ 1000 EUR	Erstattung in den ersten 3 VJ auf 3000 EURRB begrenzt, danach auf 15000 EUR RBjeVJ	1. VJ 250 EUR 2. VJ 250 EUR 3. VJ 500 EUR	1. KJ* 500 EUR 2. KJ 750 EUR 3. KJ 1500 EUR 4. KJ 2000 EUR 5. KJ 3000 EUR ab 6. KJ 10000 EUR je Jahr (RB)	nein	1.VJ 500 EUR ersten 2 VJ 1000 EUR ersten 3 VJ 1500 EUR ersten 4 VJ 2000 EUR ersten 5 VJ 2500 EUR
Material- und Laborkosten	kein Verzeichnis bzw. Verweis auf Angemessenheit	eigenes Preis- Leistungsver- zeichnis, ca. 5% unter BEL	Verweis auf Angemessenheit	kein Verzeichnis bzw. Verweis auf Angemessenheit	kein Verzeichnis bzw. Verweis auf Angemessenheit	eigenes Preis- Leistungsver- zeichnis, ca. 5% unter BEL	kein Verzeichnis bzw. Verweis auf Angemessenheit	kein Verzeichnis bzw. Verweis auf Angemessenheit
Heil- und Kosten- plan	keine Vorlage- pflicht	Genehmigung- spflicht ab 2000 EUR RB, anson- sten Halbierung d. tariflichen Leistung	keine Vorlage- pflicht	keine Vorlage- pflicht	keine Vorlage- pflicht	Genehmigung- spflicht ab 2000 EUR RB, anson- sten Halbierung d. tariflichen Leistung	grundsätzlich Genehmigungsp- flicht, ansonsten Halbierung d. tariflichen Leistung	keine Vorlage- pflicht
Besonderheiten	mit Rechnung ist der genehmig- te Heil- und Kostenplan der Krankenkasse einzureichen	nein	keine Wartezeit	nein	besondere Wartezeit und Summenbegren- zung entfällt bei Unfällen;	besondere Wartezeit ist auf 6 Monate verkürzt; * Beginnt d. Versich. nicht am 1.1 eines KJ, so reduziert sich d. Höchst betrag 1. KJ um 1/12 für jeden nicht versicherten Monat	nein	nein